

Wer weiß, wie weiß?

Weißer Zähne sind begehrt. Ästhetisch perfekt, lang anhaltend und zahnschonende Aufhellungsergebnisse garantiert allerdings nur die Methode, die den Zahnarzt einbezieht. (Süddeutsche Zeitung, 1/2007)

Was färbt?

z.B. Zigaretten, Kaffee, Rotwein, Tee etc.

Voraussetzung für eine Aufhellungsbehandlung sind gesunde Zähne und gesundes Zahnfleisch. Vor jedem Bleichen steht daher die gründliche Untersuchung durch Ihre Zahnärztin. Sie bestimmt die Lage der Füllungen und Kronen, die nämlich nicht gebleicht werden können. Auch ist eine professionelle Zahnreinigung vorab unbedingt nötig, um die Zähne von Belägen zu befreien, damit das schonende Bleichmittel ungehindert in den Zahn eindringen kann.

Zuhause oder in der Praxis?

Grundsätzlich gibt es 3 Möglichkeiten

1. In-Office-Bleaching (in der Praxis)

Ein hochdosiertes Bleichgel wird unter Schutz des Zahnfleisches kontrolliert auf den Zahn aufgetragen, mit einer Speziallampe aktiviert, um die Einwirkzeit zu verkürzen.

Abgerundet wird diese Verschönerungsbehandlung mit einer Kurpackung für Ihre Zähne bestehend aus Fluoriden.

2. Home-Bleaching (zu Hause)

Anhand eines Zahnabdruckes wird eine perfekt sitzende Gebisschiene aus Kunststoff hergestellt. Nach Anleitung durch Ihre Zahnärztin befüllt der Patient diese zu Hause mit einem Gel und trägt sie am Tag oder in der Nacht. Vorteil: Eine Auffrischung nach Jahren ist mit einer Schiene zu Hause problemlos möglich.

3. Vorgefüllte Schienen

Es besteht auch die Möglichkeit mit bereits vorgefertigten, individuell anzupassenden Schienen zu bleichen. Diese Schienen enthalten bereits den Wirkstoff. Er ist höher dosiert, als in frei verkäuflichen Produkten, ist also wirksamer und enthält zusätzlich Stoffe, die das Zahnfleisch schützen und die Zähne vor Karies stärken.

